

Protokolleintrag vom 19.08.2015

2015/263

Globalbudgetantrag von Dr. Daniel Regli (SVP) und Martin Götzl (SVP) vom 19.08.2015:

Museum Rietberg, Festlegung der Steuerungsvorgabe «Besuchszahlen Gesamtmuseum» auf der Grundlage der von externen Besuchern bezahlten Eintritten

Von Dr. Daniel Regli (SVP) und Martin Götzl (SVP) ist am 19. August 2015 folgender Globalbudgetantrag eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert, die Steuerungsvorgabe ‚Besuchszahlen Gesamtmuseum‘ im Museum Rietberg (DA 1520) in Verknüpfung mit den von externen Besuchern bezahlten Eintritten festzulegen. Gratiseintritte und von anderen Departementen und Dienstabteilungen der Stadt finanzierte Eintritte sind künftig gesondert auszuweisen. Sie dürfen nicht mehr zur Erreichung der Steuerungsvorgabe hinzu gezählt werden. Die Steuerungsvorgabe soll künftig ‚Verkaufte Eintritte Gesamtmuseum‘ genannt und neu festgelegt werden.

Begründung:

Zürcher Sportanlässe und Kulturinstitutionen schönen ihre Performance öfters dadurch, dass sie Gratiseintritte in grosser Zahl vergeben. Traurige Berühmtheit erlangte die Leichtathletik EM 2014, bei welcher offenbar Gratistickets in Hülle und Fülle verteilt wurden, um die lichten Ränge im Letzigrund-Stadion etwas zu füllen.

Auch das Museum Rietberg erzielt die vorgegebene Leistung bisweilen nur mit der Vergabe von Gratiseintritten. Die Steuerungsvorgabe verlangt vom Rietberg eine jährliche Besucherzahl von 85'000 Personen. Ein grosser Teil dieser Personen haben für den Eintritt ins Rietberg jedoch nichts bezahlt.

In der Rechnung 2013 gab das Rietberg an, 86'330 Eintritte im Gesamtmuseum erzielt zu haben. Auf Anfrage gab man zu erkennen, dass im selben Jahr insgesamt 27'334 Gratiseintritte ausgegeben worden seien. Die Steuerungsgrösse wurde mit 58'996 bezahlten Eintritten somit massiv unterschritten (16% unter Erfüllung der Steuerungsvorgabe).

2014 wurden 13'445 Gratistickets ausgegeben. In der Rechnung 2014 wurden 72'212 Besucher/-innen im Gesamtmuseum ausgewiesen. Folglich waren es erneut nur 58'767 bezahlte Eintritte.

Erzwungene und geköderte Eintritte (Schulklassen, Gratistickets) erzeugen ein falsches Bild der Produktequalität. Eine Steuerungsvorgabe ist ein Instrument des Gemeinderats, um von einer Produktgruppe eine bestimmte Leistung zu verlangen. Diese Leistung ist zu erbringen. Andernfalls ist die Steuerungsgrösse anzupassen, was mit dem vorliegenden Antrag gefordert wird.

Eine Klarstellung und transparente Mitteilung der erzielten Leistung ist speziell wichtig, weil das Rietberg aktuell zu verstehen gibt, dass es in absehbarer Zeit die Besucherzahl auf 100'000 Eintritte erhöhen will (Kulturleitbild 2016-2019 Stadt Zürich; GR Nr. 2015/165). Optimierungsziele in Ehren, aber die Leistung soll dann auch marktkonform erbracht werden.

Mitteilung an den Stadtrat